

Unterwegs im historischen Herzogtum Brabant

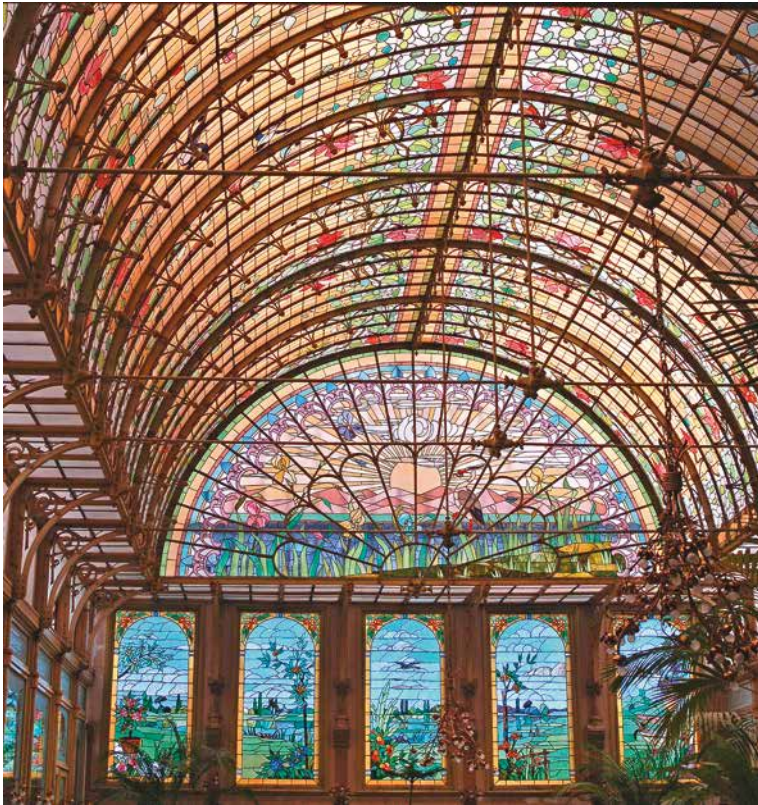


Bild: labraungo, CC BY-SA 2.0

1. Tag, Sonntag, 8. April 2018

Abfahrt Würzburg 7.30 Uhr. Zustiege Frankfurt 9.15 Uhr und Köln 13.30 Uhr. Fahrt zum Städtchen

Unterwegs im historischen Herzogtum Brabant

Kunst, Kultur und Geschichte erleben

8. bis 12. April 2018

Reisedauer: 5 Tage

Unsere Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Unterbringung im Vier-Sterne-Hotel Mercure Vé in Mechelen
- Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Einladung zum Mittagessen mit „Mechelner Kuckuck“
- Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- Besuch der Ausstellung „Der Ruf nach Gerechtigkeit“ im Museum Hof van Buysleyden
- Besuch der Glockenspielerschule in Mechelen
- Besuch der Königlichen Manufaktur de Wit in Mechelen
- Reiseliteratur
- Reiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Mindestteilnehmer 13 Personen

Preis pro Person / €
Einzelzimmerzuschlag (Doppelzimmer allein) € 230,-

1.460,-

 SINGER

Lier, Geburtsort des flämischen Schriftstellers Felix Timmermanns, der den malerischen Beginenhof als „Mandelbaum von Lier“ bezeichnet hat. In der gotischen Sint-Gummaruskirche begegnet uns auf den kostbaren Glasfenstern erstmals Margarete von Österreich. Weiterfahrt nach Mechelen, wo wir im Vier-Sterne-Hotel Mercure Vé übernachten.

2. Tag, Montag, 9. April 2018

Dieser Tag gehört Mechelen, das als Wiege des flämischen Glockenspiels gilt. Wir besuchen die berühmte Glockenspielerschule und lassen uns von einem Carillonneur in die Geheimnisse dieser Kunst einweisen. Der gewaltige Turm der gotischen Sint-Rombouts-Kathedrale ist das Wahrzeichen der Stadt. In der Kirche betrachten wir die eindringliche Kreuzigungsszene von Anthonis van Dyck und wollen herausfinden, warum die Stadtbewohner „Mondlöcher“ heißen. Vom beschaulichen Grote Markt spazieren wir zum Justizpalast, einst Sitz von Margarethe von Österreich. Am Ufer des Flusses Dijle steht das prächtige Gildehaus der Fischhändler, die bei Rubens das Gemälde „Der wunderbare Fischzug“, das heute in der Kirche Onze Lieve Vrouw over de Dijle hängt, in Auftrag gaben. Im nahen Dorf Onze-Lieve-Vrouw-Waver bewundern wir mit dem zauberhaften Wintergarten der UrsulinerSchwestern eine Perle des Jugendstils.

3. Tag, Dienstag, 10. April 2018

Wir besuchen das kunstreiche Städtchen Löwen, das sich im Mittelalter zum wichtigsten Ort im Herzogtum Brabant entwickelte. Das prächtige Rathaus ist einer der schönsten spätgotischen Profanbauten des Landes und Spiegelbild des Reichtums der Stadt im 15. Jh. Den

zweiten markanten Akzent setzt die Peterskirche, die im Stil der Brabanter Gotik erbaut wurde. Prunkstück der Ausstattung ist der „Abendmahlsaltar“ von Dirk Bouts. Am Nachmittag besuchen wir die vor den Toren der Stadt liegende Prämonstratenserabtei in Heverlee, die im 12. Jh. von Graf Gottfried mit dem Barte gegründet wurde. Die imposanten, mehrfach umgebauten Abteigebäude bilden ein stimmungsvolles Ensemble.

Unsere Reise nach Flandern führt in das historische Herzogtum Brabant, das im Laufe des Mittelalters durch seine günstige Lage reich und mächtig wurde. Die Ursprünge Brabants gehen auf das 11. Jahrhundert zurück, als Graf Lambert eine Burg in Löwen baute. Seine Nachkommen erhielten 1106 den Titel Herzog von Brabant. 1430 fiel das Herzogtum an den burgundischen Rivalen Philipp den Guten und später an die Habsburger. Wir wohnen in Mechelen, wo vor über 500 Jahren die beiden Statthalterinnen Margarete von York und Margarete von Österreich residierten. Die Stadt am Fluss Dijle war auch Sitz des Großen Rates, dem höchsten Gericht des Landes. Das Museum Hof van Busleyden, das in einem der schönsten Renaissance-Paläste Brabants untergebracht ist, öffnet nach mehrjährigen Umbauarbeiten seine Pforten mit der Ausstellung „Der Ruf nach Gerechtigkeit. Kunst und Rechtsprechung in den Burgundischen Niederlanden“. Werke von Quentin Metsys, Pieter Breughel, Peter Paul Rubens und Anthonis van Dyck warten auf Sie! Erleben Sie kunstreiche Städte mit gotischen Kirchen, prächtigen Gilde- und Rathäusern, Glockenspielen und Beginenhöfen. Geschichte zum Anfassen!

4. Tag, Mittwoch, 11. April 2018

Im 16. Jh. entstanden in Mechelen zahlreiche prachtvolle Stadtpalais. Eines davon ist der Hof von Busleyden, der von Hieronymus von Busleyden in Auftrag gegeben wurde, einem Humanisten, Mitglied des Großen Rats und engem Freund von Erasmus von Rotterdam. Zur Eröffnung des neuen Stadtmuseums wird die Ausstellung „Der Ruf nach Gerechtigkeit“ mit zahlreichen Werken flämischer Künstler gezeigt. Beim Mittagessen wollen wir herausfinden, was ein „Mechelner Kuckuck“ ist. Am Nachmittag besuchen wir das reizende Städtchen Zoutleeuw, das den Beinamen „Schatzkammer Brabants“ trägt. Die Leonhardskirche ist die einzige Kirche in Belgien, die ihre spätgotische Ausstattung bewahren konnte. Ob Osterleuchter, Sakramentsturm, Kalvarienberg, Strahlenkranzmadonna oder Sieben-Schmerzen-Retabel, die Liste der erlesenen Kunstwerke ist lang.

5. Tag, Donnerstag, 12. April 2018

Zum Abschluss unserer Reise besuchen wir die 1889 gegründete Königliche Manufaktur de Wit, die sich auf die Fertigung und Reinigung von Wandteppichen spezialisiert hat. Rückfahrt nach Deutschland. Ankunft in Köln gegen 14.30 Uhr, Frankfurt gegen 17.15 Uhr und Würzburg gegen 19.00 Uhr.